

# Christ Study Hour

---

2. Quartal 2024: CSH-Spezial: Das Markusevangelium • Lektion 1: Einführung und Mk 1,1-18

**Merkvers:**

**06. Juli 2024**

---

Das Thema:

Mk 1,1            das Evangelium von Jesus Christus; Betonung Seiner Göttlichkeit!

Der Autor:

Apg 12,12        Johannes: griech. Schreibung des hebr. Jochanan

Markus: Beiname; lat. Marcus; ein römisches Element in seinem Leben

Vgl. Saulus/Paulus, der auch einen hebr. und einen römischen Namen trug und römischer Bürger war (Apg 22,28)

Seine Mutter Maria beherbergt eine Gruppe von Christen während der Verfolgung unter Herodes Agrippa I.; sie war offenbar eine treue Gläubige

Apg 11,29.30    hat eine schwere Hungersnot miterlebt; Hilfe kam von der Gemeinde aus Antiochia am Orontes durch Barnabas und Saulus

Apg 12,25        Johannes Markus wird von Barnabas und Saulus nach Antiochia am Orontes mitgenommen; dort befindet sich eine wichtige missionarische Gemeinde, die Vorreiter in der Mission unter Nichtjuden ist (Apg 11,19-26)

Kol 4,10         Johannes Markus und Barnabas sind verwandt (der genaue Verwandtschaftsgrad lässt sich aus dem Griechischen nicht ablesen)

Apg 13,1-5       In Antiochia am Orontes beginnt, geführt vom Heiligen Geist, die christliche Auslandsmission; Johannes Markus gehört zu den Pionieren; und erlebt die ersten Schritte der Mission auf Zypern

Apg 13,13        Als sie Kleinasien erreichen, verlässt Johannes Markus die Missionare und kehrt nach Jerusalem zurück

Apg 15,36.37    Als Paulus einen erneuten Besuch der neugegründeten Gemeinden vorschlägt, will Barnabas wieder Johannes Markus mitnehmen.

Apg 15,38        Paulus ist dagegen

Apg 15,39        Es gibt wegen Johannes Markus Streit zwischen Barnabas und Paulus. Barnabas nimmt lieber Johannes Markus mit als den fraglos hochbegabten Paulus!

Barnabas segelt mit Johannes Markus erneut nach Zypern, wo Barnabas herkommt (Apg 4,36; eventuell hat also auch Johannes Markus dort familiäre Wurzeln??)

Philem 24        Johannes Markus ist mittlerweile ein Mitarbeiter des in Rom gefangenen Paulus; seit dem Streit sind etwa 10 Jahre vergangen.

Kol 4,10         Johannes Markus wird von Paulus nach Kleinasien zur Gemeinde Kolossä geschickt

1. Petr 5,13      Petrus bezeichnet Johannes Markus sogar als seinen Sohn

---

# Christ Study Hour

---

2. Quartal 2024: CSH-Spezial: Das Markusevangelium • Lektion 1: Einführung und Mk 1,1-18

2. Tim 4,11 Paulus wünscht sich kurz vor seinem Tod, dass Timotheus, den er so gerne noch einmal sehen möchte, auch Johannes Markus mitbringt.

Paulus hat mittlerweile – mehr als 15 Jahre nach der Auseinandersetzung – die Fähigkeiten und Qualitäten des Johannes Markus kennen- und schätzen gelernt.

„Marcus war der Dolmetscher des Petrus und schrieb sorgfältig auf, was er im Gedächtnis behalten hatte“. (Eusebius, Kirchengeschichte III, 39)

Johannes Markus sprach Aramäisch: Mk 7,34; sein Griechisch ist aber ziemlich frei von semitischen Einflüssen: hellenistischer/römischer Hintergrund:

Dies spricht dafür, dass er vielleicht wo wie auch Timotheus (Apg 16,1) im Elternhaus jüdischen und griechisch-römischen Einfluss gehabt haben könnte. Vielleicht war dieser Hintergrund auch ein Faktor, warum ihn Barnabas von Anfang an gerne in der Auslandsmission einsetzen wollte!

Leser waren nicht mit den Details des jüdischen Lebens bekannt: Mk 12,42; 14,12; 7,3.4

Johannes Markus verwendet im Griechischen manchmal lateinische Wörter: speculator in Mk 6,27; centurio in Mk 15,39

Johannes Markus schreibt an nichtjüdisch, vermutlich römische Leser.

Der Titel: „Evangelium nach Markus“

So schon in Unzialhandschrift Codex Washingtonianus (4./5. Jhd.)

die oft gemachte Behauptung, der originale Titel sei lediglich „nach Markus“ gewesen ist nicht stichhaltig. (Die beiden Handschriften Codex Sinaiticus und Codex Vaticanus haben diese gekürzte Fassung, aber nicht im Original, sondern nur nachträglich; im Falle vom Johannesevangelium sind frühere Papyrusmanuskripte bekannt, die den vollen Titel mit dem Wort „Evangelium“ haben)

Mk 1,1 Die kürzeste Einleitung aller 4 Evangelien

Der Vers zeugt, dass dieses Buch ein Evangelium ist (siehe Titel)

Vgl. den ersten Satz bei Mt:

„Register der Abstammung Jesu Christi, des Sohnes Davids, des Sohnes Abrahams“

„Anfang des Evangeliums Jesu Christi, des Sohnes Gottes“

Es sieht so aus, dass Mk in Anlehnung an Mt insbesondere die Göttlichkeit Jesu betonen möchte; vgl. auch Joh 20,31

Beide Gedanken (Mt und Mk) werden in Röm 1,1-4 zusammengefasst

# Christ Study Hour

---

2. Quartal 2024: CSH-Spezial: Das Markusevangelium • Lektion 1: Einführung und Mk 1,1-18

Dort wird Jesu Gottessohnschaft mit der Auferstehung in Verbindung gebracht

Heb 1,4-10: Gott der Vater Selbst macht deutlich, dass Derjenige, den Er Seinen Sohn nennt, Gott ist.

Evangelium: „gute Nachricht“

Jesus: „der HERR rettet“:

Christus: „der Gesalbte“;

Mk 1,2.3 „in den Propheten“: die in den meisten ÜS stehende andere Variante („in dem Propheten Jesaja“) ist zwar textlich in frühen Handschriften bezeugt, hat aber den Nachteil, dass die folgenden Zitate nicht nur aus Jesaja stammen. Bei dieser Variante könnte es sich um einen frühen Versuch eines Kopisten gehandelt haben, die Zitate in Anlehnung an Mt 3,1-6 genauer zu benennen, was aber zu einer Ungenauigkeit führte. Die Lesung der Schlachter 2000 („in den Propheten“) ist nicht nur die des Mehrheitstextes, sondern auch in wichtigen frühen Handschriften, wie dem sehr alten Codex Washingtonianus bezeugt.

V. 2.3 sind die einzigen AT-Zitate von Johannes Markus selbst

V.2 Das erste Zitat ist bemerkenswert: Es stammt aus Mal 3,1a, der griechische Wortlaut ist aber im ersten Teil identisch mit 2. Mo 23,20.

Zudem verändert es den zweiten Teil. Statt „er wird einen Weg vor mir bereiten“ heißt es jetzt „er wird deinen Weg vor dir bereiten“. Da Mal 3,1 ein Zitat von Gott selbst ist (JHWH im Hebr.) ist die Interpretation nun eindeutig: Das „mir“ in Mal 3,1 entspricht dem „dir“ in Mk 1,2: Jesus ist JHWH!

Damit enthält bereits der nächste Vers nach V. 1 den ersten Beleg für die Göttlichkeit Jesu!

Durch die sprachliche Anspielung auf 2. Mo 23,20 wird Jesus auch mit Mose in Verbindung gebracht, der ja ein Typus auf den Erlöser Jesus Christus ist. Die Pointe besteht darin, dass Jesus in 2. Mo 23,20 Selbst der Engel/Bote ist, der vor Mose (in der Wolken- und Feuersäule) herzieht. Jesus hat Selbst erst den Weg bereitet, bevor Ihm nun der Weg bereitet wird!

Diese Auslegung von Mal ist nicht die Erfindung von Markus . Das Zitat steht wörtlich so schon in Mt 11,10. Dort wendet es Jesus Selbst auf Johannes den Täufer an; an derselben Stelle erscheint es auch genauso in Lk 7,27.28. Es ist unwahrscheinlich, dass Markus von alleine auf die identische Umformulierung gekommen ist, wie Matthäus sie für Jesus überliefert. Möglicherweise hat Markus sie aus der Mt-Geschichte genommen und an den Anfang seines Evangeliums neben das Jesaja-Zitat gesetzt, dass bei Mt und Lk alleine im Zusammenhang mit dem Auftreten des Johannes gebraucht wird.

# Christ Study Hour

---

2. Quartal 2024: CSH-Spezial: Das Markusevangelium • Lektion 1: Einführung und Mk 1,1-18

- V.3 Das Zitat stammt aus Jes 40,3 (fast identisch mit der griechischen Übersetzung . Dort soll Gott Selbst (JHWH) der Weg bereitet werden. Damit ist auch dieses Zitat eine konkrete Auslegung, die Jesu Göttlichkeit belegt. Es wird identisch auch in Mt 3,3 im Zusammenhang mit dem Auftreten von Johannes gebraucht (Lk 3,4-6 bringt dann sogar eine ausführlichere Fassung<sup>1</sup>).
- Das Wort „gerade“ (gr. euthus, hier fem. pl. eutheias) ist ein Schlüsselwort für Markus. Er verwendet es ständig, meist dann in einem übertragenen Sinn. Es wird in den dt.ÜS meistens mit „sogleich“ wiedergegeben und bedeutet „geradewegs/sofort“ im Sinne von „ohne Umweg; ohne Umschweife; direkt“. Dieser Gedanke ist charakteristisch für den gesamten Stil und Aufbau des Evangeliums, das weitaus kürzer, kompakter und konziser („auf den Punkt“ sozusagen) ist, als die anderen Evangelien. So geht Johannes Markus direkt zum öffentlichen Wirken Jesu und überspringt alles was mit Seiner Kindheit und Jugend bzw. mit der Vorgeschichte zu tun hat.
- V. 4 „begann Johannes, der in der Wüste taufte [*gemeint sind die wüsten Gegenden in der Nähe des Jordan*] und eine Taufe der Umkehr zur Loslassung/Freilassung von den Sünden verkündigte“
- Taufe der Buße: Apg 13,24; 19,4; vgl. Apg 10,37
- Vergebung der Sünden: Apg 2,38; vgl. Apg 22,16: Sünden abwaschen
- Der Vers hat kein direktes Vorbild bei Matthäus; die Formulierungen sind von Petrus und Paulus aus Apg bekannt; Er könnte dann eine Vorlage für Lk 3,2.3 gewesen sein
- V. 5 parallel zu Mt 3,5.6: Markus stellt lediglich Juda vor Jerusalem und lässt die umliegenden Gebiete des Jordan aus
- Möglicherweise beginnt Markus bewusst sein Evangelium mit der Taufe des Johannes, weil dessen Bewegung weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt gewesen sein muss. In der Apg wird sie auch gegenüber Nichtjuden und Bewohnern fremder Länder vorausgesetzt und nicht extra erklärt. Für die nichtjüdischen Leser des Evangeliums war dies also ein guter Anknüpfungspunkt.
- V. 6 parallel zu Mt 3,4: nur wenige stilistische Differenzen. Der Vers ist vielleicht nachgestellt, um tatsächlich die mit der Bewegung des Johannes als bekanntem Ereignis zu beginnen, bevor dann Details erzählt werden, die für die Leser unbekannt waren.
- Das Aussehen von Johannes dem Täufer war eine unmissverständliche Anspielung auf Elia: 2. Kö 1,8

---

<sup>1</sup> Der Codex Washingtonianus bringt in Mk 1 sogar noch zusätzlich Jes 40,4-8.

# Christ Study Hour

---

2. Quartal 2024: CSH-Spezial: Das Markusevangelium • Lektion 1: Einführung und Mk 1,1-18

Jesus hat auf die Kleidung von Johannes Bezug genommen: Mt 11,18

Propheten waren offenbar bekannt für einfachste Kleidung: Sach 13,4

Heuschrecken: akris: „Heuschrecke“;

3. Mo 11,22: bestimmte Arten essbar

Aber seit frühem Christentum starke Tradition, dass es keine Heuschrecken waren

Heuschrecken haben einen sehr geringen Nährwert; auch mit Honig kann man sich damit nicht längere Zeit am Leben erhalten

Carob-Schoten: „Johannesbrotbaum“

Sehr geläufig in der Gegend, galten als Essen der Ärmsten; Sprichwort der Rabbis: „Wenn ein Mann Carob essen muss, bereut er“ (siehe Botschaft des Johannes!)

Zahlreiche Kirchenväter bestehen darauf, dass Johannes „Heuschrecken“ vegetarisch waren:

Chrysostom (400): akridas (ek) botanon (Pflanzen-Heuschrecken)

Isidore Pelusiota (425): nur Ungebildete glauben, es wären Tiere gewesen

Oxford English Dictionary: The Gr. name akris , properly denoting the insect, is applied in the Levant to the carob-pod, from some resemblance in form; and from very early times it has been believed by many that the 'locusts' eaten by John the Baptist were these pods" ( art. "Locust"

Modernen Arabisch: nabat für beides verwendet

Da der Nährwert von Heuschrecken recht gering ist, kann sich Johannes nicht dauerhaft von ihnen ernährt haben. Da er aber längere Zeit (Lk 1,80) in der Wüste lebte, kommt als Ernährung nur Carob in Frage.

[Möglicherweise liegt ein sehr simples Phänomen vor; auch heute noch werden Speisen mit Namen bezeichnet, die dem äußeren Aussehen entsprechen, aber nicht wörtlich verstanden werden dürfen, z.B. das Gebäck „Schweineohren“ oder die serbokroatischen „zerrissenen Hosen“. Die Carob-Schote ähnelt der Heuschrecken in der Form und ist deswegen möglicherweise genauso genannt worden]

Mk 1,7.8 parallel zu Mt 3,11. Allerdings stellt Johannes Markus die einzelnen Elemente des Satzes um, so dass der „Stärkere“ direkt am Anfang steht und damit betont wird.

Im Griechischen ist es nicht „ein Stärkerer“, sondern „der Stärkere“

# Christ Study Hour

---

2. Quartal 2024: CSH-Spezial: Das Markusevangelium • Lektion 1: Einführung und Mk 1,1-18

Durch die Umstellung wird auch der Vergleich von Wasser- und Feuertaufe plastischer [Luk 3,16 bleibt dann wieder bei der Mt-Reihenfolge;

diese sogenannten „Minor Agreements“ [kleinere Übereinstimmungen] zwischen Mt und Lk sind ein wesentliches Argument gegen die klassische 2-Quellentheorie nach der Mt und Lk unabhängig voneinander den zuerst geschriebenen Mk weiterentwickelt hätten. Es ist unwahrscheinlich, dass sie immer wieder zu den gleichen, kleinen Abweichungen von Mt gelangt sind. Im Rahmen der hier vorgestellten Arbeitshypothese stellt Mt die erste Fassung dar, die von Mk für seine Zwecke abgeändert wurde und von Lk direkt von Mt übernommen wurde.

[Dieser Abschnitt (V.7.8) ist der Einzige, der aus Mt 3,7-12 übernommen ist. Der ganze Tadel von Johannes an die Pharisäer und Schriftgelehrten bleibt bei Mk ausgespart.]

V.7 Mt 3,11 hat: „Schuhe zu tragen“; Mk ändert in „Schuhriemen zu lösen“. Johannes der Täufer hat diese Predigt immer wieder gepredigt, wobei sich bei gleichem Inhalt von Tag zu Tag unterschiedliche Formulierungen ergeben haben. [Dieses Phänomen kennt jeder aktive Verkündiger, der eine wichtige Predigt bei verschiedenen Gelegenheiten predigt]. Johannes Markus dürfte diese Variante von Petrus gehört haben, der offenbar unter den Zuhörern des Täufers gewesen ist (vgl. Joh 1,27, wo auch Johannes als Zuhörer eine ganz ähnliche Variante überliefert) [Lk 3,16 hat dann auch die Fassung von Mk]; Paulus kennt in Apg 13,25 noch eine ähnliche Variante.

Ein ausführlicheres, späteres Zeugnis von Johannes dem Täufer in Joh 3,28-31.

V.8 Markus lässt den Zusatz „und Feuer“ weg. Ohne Hintergrund im AT wäre die Idee einer Feuertaufe für nichtjüdische Leser vielleicht schwer verständlich.

V. 9-11 Der Bericht über die Taufe Jesu ist gegenüber Mt 3,13-17 gekürzt, insbesondere der Dialog zwischen Jesus und Johannes, der auf Dan 9,24ff anspielt, ist weggefallen

V. 9 Nazareth: Mk fügt dies hier ein, weil durch das Auslassen der ganzen Kindheitsgeschichte Jesu noch keinen Hinweis auf seinen Heimatort gab (vgl. Mt 2,23)

V.10 sogleich: siehe Kommentar zu V. 3; es steht auch schon in Mt 3,16

Aus dem Wasser stieg: Jesus ist in tiefem Wasser getauft worden

Zerrissen: eine drastischere Formulierung als in Mt 3,16 und Lk 3,21

Dasselbe griech. Wort schizo wird auch in Mk 15,38 verwendet

Am Anfang Seines Dienstes auf Erden zerreißt der Himmel

Am Ende Seines Dienstes zerreißt der Vorhang im Tempel

# Christ Study Hour

---

2. Quartal 2024: CSH-Spezial: Das Markusevangelium • Lektion 1: Einführung und Mk 1,1-18

In beiden Fällen geht es um eine nähere, direktere Beziehung zwischen Mensch und Gott

Jesu Menschwerdung ermöglicht die direkte Kommunikation des Menschen mit Gott dem Vater

Jesu Tod ermöglicht die vollständige Versöhnung des Menschen mit Gott dem Vater!

Siehe auch Jes 64,1: Jesaja wünscht sich, dass Gott angesichts des Abfalls Israels den Himmel zerreißen möge und große Taten vollbringe, da Er der einzige wahre Gott ist.

V.11 „Du bist mein geliebter Sohn! An dir habe ich Wohlgefallen“ (Schlachter 2000 hier ungenau im Vergleich zu anderen ÜS); wie in Lk 3,22

Gott der Vater bestätigt die Göttlichkeit Jesu (siehe V.1!)

Mt 3,17: „Dies ist mein geliebter Sohn, an dem ich Wohlgefallen habe“.

Mk und Lk beleuchten Gottes Wort an Jesus selbst, während Mt die Worte Gottes über Jesus an die Umstehenden fokussiert

Wenn wir durch den Glauben mit Jesus verbunden sind, gelten diese Worte auch uns!

Mk 1,12.13 Der Bericht über die Versuchung Jesu ist gegenüber Mt 4,1-11 stark gekürzt

V. 12 stärkere Formulierung (treibt: „herauswerfen“) als in Mt 4,1; ganz ähnlich in Mk 1,43: jemanden direkt und mit Nachdruck an einen bestimmten Ort schicken

V. 13 die einzelnen Versuchungen werden nicht wie bei Mt und Lk einzeln beschrieben;

bei den wilden Tieren: nur von Johannes Markus erwähnt

Zur Zeit von Jesus gab es dort u.a. Arabische Leoparden und Streifenhyänen, dazu Wölfe, Schakale und Füchse

Die Engel dienten ihm: gemäß Mt 4,11 nachdem der Satan Jesus verlassen hatte

Dass die Engel Jesus dienen, unterstreicht Seine Göttlichkeit

Mk 1,14.15 Johannes Markus springt genauso wie Mt von der Versuchung im Herbst 27 n. Chr. zum Beginn des Dienstes in Galiläa im Frühjahr 29 n. Chr. Erst Joh berichtet später von Ereignissen in den ca. 1,5 Jahren dazwischen (Joh 1-5).

Die beiden Verse sind gegenüber Mt 4,12-17 stark gekürzt; ausgelassen sind insbesondere das Wegziehen aus Nazareth (in Lk 4,16-30 dann durch die Ablehnung dort begründet), das Niederlassen in Kapernaum und die damit verbundene Erfüllung einer Prophezeiung aus Jesaja

Demgegenüber ist die Beschreibung der Botschaft Jesu detailreicher!

# Christ Study Hour

---

2. Quartal 2024: CSH-Spezial: Das Markusevangelium • Lektion 1: Einführung und Mk 1,1-18

V.14 Johannes gefangen genommen: weil er Herodes wegen der Herodias getadelt hatte (Mk 6,17.18; Lk 3,19.20)

Nach Josephus war Johannes in der Burg Machaerus im Ostjordanland in der Nähe des Pisga eingekerkert.

Das Evangelium vom Königreich Gottes: so auch in Mt 4,23; 9,35

Siehe Ps 97,1; Jes 52,7! In der gesamten Bibel wird die Botschaft, dass Gott als König regiert als gute Nachricht bezeichnet.

V. 15 die Zeit ist erfüllt: direkter Bezug auf Dan 9,25: 483 Jahre nach dem Erlass des Artaxerxes I. im Jahre 457 v. Chr. sollte der Gesalbte (Messias, Christus) auftreten. Das war im Herbst 27 n. Chr. bei der Taufe Jesu (siehe Apg 10,38)

Bei Johannes Markus ist also durch die Nähe der Verse der Zusammenhang von Taufe und Erfüllung von Dan 9 besonders stark betont

Jesus selbst hat Seine Evangeliumsverkündigung auf der Erfüllung der biblischen Prophetie aufgebaut

Offb 14,6.7 Das ewige Evangelium, dass das Kommen Jesu als König der Könige einleitet, basiert auf derselben Prophezeiung: Dan 8/9

Reich Gottes: Die Bibel kennt das Reich der Gnade und das Reich der sichtbaren Herrlichkeit

Offb 12,11: Durch das Kreuz von Jesus ist das Reich der Gnade juristisch unumstößlich etabliert worden; ab dann thront Jesus im Himmel auf dem Thron der Gnade (Heb 4,16!)

Jesus predigt, dass dieses Ereignis sehr nahe ist, basierend auf der Prophetie: Er verweist auf die präzise Erfüllung von Dan 9,25 und lenkt den Blick der Hörer auf die baldige Erfüllung von Dan 9,27!

So sollen auch wir das Ewige Evangelium (Offb 14,6ff) verkündigen:

Mit Verweis auf die erfüllten Prophezeiungen (1844!) die baldige Wiederkunft und damit den Beginn der „politischen“ Königsherrschaft über die Völker (Dan 7,14) ankündigen

Die Botschaft von Jesus entsprach im Wesentlichen der Botschaft von Johannes: vgl. Mt 3,2 und 4,17). Jesus hat die Botschaft Seiner Gemeinde gepredigt.

Buße: „Sinnesänderung“; nicht eine äußerliche, religiöse Übung, sondern ein neues Denken, das auf Gott gerichtet ist.

Glaubt an das Evangelium: von Mk neu erwähnter Aspekt der Predigt von Jesu

Röm 1,16.17: Das Evangelium ist Gottes Kraft, jeden zu retten, der Ihm glaubt

# Christ Study Hour

---

2. Quartal 2024: CSH-Spezial: Das Markusevangelium • Lektion 1: Einführung und Mk 1,1-18

Mk 1,16-18      Der erste Abschnitt, der in etwa genauso lang ist wie bei Mt; nur kleinere stilistische Differenzen

Nach der Ablehnung in Nazareth und der Hinwendung zu Kapernaum, ist dies offenbar eine der allerersten Geschichten zu Beginn des Dienstes in Galiläa (Frühjahr 29 – Frühjahr 30)

V. 16              See von Galiläa: der See Genezareth

V.17              wörtl. „Hierher, [folgt] mir nach, und ich werde machen, dass ihr Menschenfischer werdet“ (kleine sprachliche Abweichung von Mt)

Bei diesem Ruf ging es um den Vollzeitdienst. Diese Jünger waren bereits über ein Jahr lang von Zeit zu Zeit mit Jesus unterwegs gewesen (Joh 1-4)

V. 18              sogleich... Simon war ja offenbar eine wichtige Quelle für Johannes Markus

Frage:            Möchtest auch du Jesus nachfolgen?